

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport



NIEDERSCHRIFT

2. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2014 - 2019

Sitzungstermin:	Mittwoch, 01.10.2014
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	20:35 Uhr
Sitzungsort:	Sportkomplex Werner-Seelenbinder-Stadion TOP 1 Kunstrasenplatz, ab TOP 2 Sozialgebäude, Straße des Friedens 42, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Thomas Herold

Mitglieder-

Frau Sabine Bölter

Herr Hans Buchner

Herr Christoph Guhlke

Herr Bert Lindner

Frau Dr. Heidemarie Migulla

Herr Felix Thier

Frau Nadine Walbrach

Bürgermeisterin-

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Verwaltung-

Frau Petra Broda

Frau Birgit Demgensky

Herr Ingo Reinelt

Gäste-

Herr Lehmann

Frau Meyer

Schriftführerin-

Frau Sylvia Hartwig

Firma BoPHYS GmbH

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Besichtigung des Kunstrasenplatzes
2. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
3. Einwohnerfragestunde

4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 06.08.2014
5. Feststellung der Tagesordnung
6. Vorstellung des Sachverständigen Gutachtens zum Kunstrasenplatz durch die Firma bophys
7. Beschlussvorlagen
- 7.1. Abschluss von Verträgen für das Theaterprogramm 2015 B-6034/2014
- 7.2. Berufung sachkundiger Einwohner für die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung B-6035/2014
8. Informationen zur Langen Nacht der Wirtschaft
9. Anfragen von Ausschussmitgliedern
10. Informationen der Verwaltung
11. Informationen des Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

12. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 06.08.2014
13. Feststellung der Tagesordnung
14. Anfragen von Ausschussmitgliedern
15. Informationen der Verwaltung
16. Informationen des Ausschussvorsitzenden

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1. Besichtigung des Kunstrasenplatzes

Herr Herold begrüßt alle Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport sowie Herrn Lehmann als Gutachter der Firma BoPHYS GmbH zur Vor-Ort-Besichtigung.

Herr Herold gibt bekannt, dass TOP 1 um die Besichtigung der Aschenbahn sowie der Weitsprunganlage auf Wunsch von Herrn Guhlke erweitert wird.

Herr Lehmann hält seine Ausführungen zum Zustand des Kunstrasens, um weitere Unterhaltungsmaßnahmen zu besprechen.

Frau Meyer vom Sportverein der Leichtathleten bemängelt den Zustand der Aschenbahn. Der Belag tritt sich nicht fest und wird als nicht gut empfunden. Des Weiteren wird beanstandet, dass die Farbmarkierungen am Rand der Laufbahnen fehlen und nicht durchgehend markiert sind.

Frau Broda erklärt, dass der Tennenbelag mit dieser Korngröße in Ordnung sei. Da die Aschenbahn ein Mal pro Woche aufgearbeitet wird, gehen auch die Laufmarkierungen verloren.

TOP 2. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Herold eröffnet die 2. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind acht Mitglieder anwesend.

TOP 3. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 06.08.2014

Herr Thier trägt den Einwand vor, dass die Niederschrift keine Ausführung zu seiner Bitte enthält, die nächste Ausschusssitzung als einen Vor-Ort-Termin an der Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule abzuhalten, um den Baufortschritt durch die Ausschussmitglieder in Augenschein zu nehmen.

Mit dem Einwand wird die Niederschrift bestätigt.

TOP 5. Feststellung der Tagesordnung

Die Anfragen-Vorlagen **F-6004/2014**, **F-6005/2014** und **F-6006/2014** werden nicht in die Tagesordnung aufgenommen, da sie schriftlich beantwortet wurden. Die Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport bestätigen die unveränderte Tagesordnung einstimmig.

TOP 6. Vorstellung des Sachverständigen Gutachtens zum Kunstrasenplatz durch die Firma BoPHYS GmbH

Frau Herzog-von der Heide erläutert, dass in der letzten Stadtverordnetenversammlung besprochen wurde, ob der jetzige Zustand des Kunstrasens noch dem Standard entspricht bzw. noch bespielbar ist. Die Verwaltung hat sich demzufolge an die AG Deutscher Sportämter zur Empfehlung eines Gutachters gewandt. Im Resultat wurde die Firma BoPHYS GmbH mit der Zustandsbeurteilung beauftragt.

Herr Lehmann präsentiert den Prüfbericht, den die Mitglieder des Ausschusses in schriftlicher Form erhalten haben.

Frau Herzog-von der Heide möchte wissen, wie lang die Lebensdauer eines Kunstrasens ist.

Herr Lehmann antwortet, dass die Lebensdauer heute 12 bis 15 Jahre beträgt. Mitte der 90er Jahre seien es noch 15 bis 20 Jahre gewesen.

Herr Buchner fragt, wie oft eine Pflege nötig sei.

Herr Lehmann betont, dass es auf regelmäßige Pflege ankomme.

Herr Thier möchte wissen, welche Lebensdauer Herr Lehmann dem vorhandenen Kunstrasen noch gibt.

Herr Lehmann empfiehlt zu sanieren. Es sei ein eingeschränktes Ballsprung- und Rollverhalten vorhanden.

Frau Walbrach stellt die Frage, ob der Platz auch im Winter bespielbar sei.

Herr Lehmann bemerkt, dass der Schnee vom Kunstrasenplatz geschoben werden kann. Bei Vereisung bestehe allerdings Unfallgefahr und die Fasern würden dadurch geschwächt.

Frau Broda betont, dass der Platz im Winter bei Schnee nur einmal beispielbar wäre, da er danach vereist. Ob es ein alter oder ein neuer Kunstrasen sei, im Winter bestehe in beiden Fällen Unfallgefahr.

Herr Guhlke spricht an, dass die erforderliche Füllhöhe nicht mehr gegeben ist und fragt, ob es somit zu weiteren Schäden an der Elastikschicht kommen kann bzw. ob dadurch weitere Kosten verursacht werden.

Herr Lehmann verneint dies.

Herr Reinelt plädiert für eine konkrete Bestandsaufnahme. „Was können wir uns leisten und wie ist dies realisierbar.“ Es müssen gemeinsame Dialoge geführt werden.

Herr Buchner meint, dass es wichtigere Dinge als den Kunstrasenplatz gibt.

Frau Dr. Migulla äußert, dass die Thematik in die Haushaltsdiskussion für nächstes Jahr eingebracht werden soll.

TOP 7. Beschlussvorlagen

TOP 7.1. Abschluss von Verträgen für das Theaterprogramm 2015 B-6034/2014

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Die Verwaltung wird ermächtigt, zur Vorbereitung und Durchführung des Theaterbetriebes im Jahr 2015 Verträge bis zu einer Höhe von 116.000,00 EUR (brutto) abzuschließen.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
Zustimmung empfohlen

TOP 7.2. Berufung sachkundiger Einwohner für die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung B-6035/2014

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beruft die in der Anlage dieser Beschlussvorlage aufgeführten Einwohner zu beratenden Mitgliedern (sachkundige Einwohner) in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
Zustimmung empfohlen

TOP 8. Informationen zur Langen Nacht der Wirtschaft

Die Präsentation von **Frau Demgensky** liegt der Niederschrift als Anlage bei.

TOP 9. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Herr Thier spricht den Sport- und Spielbereich des Berliner Platzes an. Das Fußballtor ist beschädigt und hält offensichtlich den Beanspruchungen nicht stand. Dies stellt eine Verletzungsgefahr dar. Er bittet zu prüfen, ob es eine Alternative zu einem anderen Tor gibt.

Der Sachverhalt wird an das zuständige Fachamt zur Beantwortung weitergereicht.

Frau Dr. Migulla schlägt vor, sich der Ernst-Moritz-Arndt Grundschule zu widmen, einen Schulvertreter einzuladen, um die Sicht vonseiten der Schule zu erfahren. Wie geht's voran oder wo klemmt es?

Herr Herold greift den Vorschlag von Frau Dr. Migulla auf, sich im Frühjahr der Schule zu widmen. Er regt an, die nächste Sitzung im „Treffpunkt 29“ in der Ludwig-Jahn-Straße 29 zu halten und einen Vertreter der Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule einzuladen. Des Weiteren hat das DRK ein alternatives Betreuungsangebot „Treffpunkt 29“, dass vorgestellt werden soll.

Frau Walbrach fragt, ob es eine Lösung der Stadt bei der gerechteren Verteilung der Kinder mit Migrationshintergrund auf alle drei Grundschulen gibt.

Frau Herzog-von der Heide antwortet, dass man im Gespräch mit den Leiterinnen der Grundschulen ist um ggf. einen Beschluss zu fassen, dass das gesamte Stadtgebiet zum Überschneidungsgebiet erklärt wird.

TOP 10. Informationen der Verwaltung

keine

TOP 11. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Herr Herold teilt mit, dass der nächste Ausschuss im Treffpunkt 29, in der Ludwig-Jahn-Straße 29 stattfindet.

Thomas Herold
Vorsitzender

Sylvia Hartwig
Schriftführerin

13.10 24 31 09